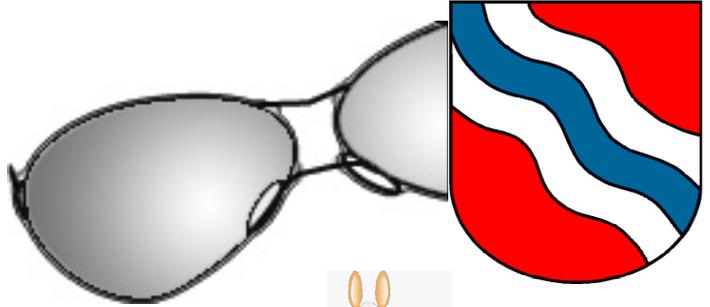


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

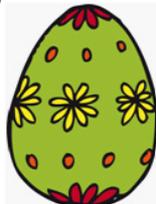
Ausgabe Nr. 195

April 2020

38. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht in eigener Sache
- 2 Beschluss der Regierungschefs
- 4 AWO-Nachrichten
- 5 Unsere Partnergemeinde - Ahrendsee
- 5 Impressum
- 6 ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut
- 7 Internationaler Frauentag
- 8 Aktuelles aus dem Finanzausschuss
- 10 die „brille“- Ernährungs- und Haushaltstipps
- 10 Termine
- 14 die brille - farblos? - ganz im Gegenteil
- 15 Bericht aus dem Umwelt- und Kulturausschuss
- 17 Bredenbeker Neujahrsempfang
- 18 „Nun sind wir auch mal dran“
- 19 Antrag zur Sportstättenentwicklung



In eigener Sache: Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, wir wünschen Ihnen Allen ein frohes Osterfest! Herzliche Grüße



**Ihre Bredenbeker SPD
Aktiv für Sie in Bredenbek.**



**Ärztlicher
Notdienst:
01805-119292**

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

als die letzte „brille“ Weihnachten 2019 erschien war die Welt noch in Ordnung, überwiegend zumindest. Seit Corona ist alles anders, wer hätte das gedacht?

Abstand halten - von Menschen, die wir lieben, und Orten, die uns wichtig sind. Seit Ende März ist das nicht mehr nur eine Empfehlung, es ist das Gebot der Stunde. Doch was bedeutet das?

Es bedeutet verzichten. Darauf, die Eltern und Großeltern zu sehen, sich mit Freunden zu treffen, mit ihnen essen zu gehen, zu feiern, gemeinsam Sport zu treiben oder einfach auch nur, nach einem langen Winter gemeinsam in der Sonne zu sitzen.

Darauf zu verzichten, das fällt vielen von uns schwer. Doch nur der Verzicht verhindert, dass wir dauerhaft verlieren, was wir lieben. Die Meisten haben das verstanden und handeln danach - solidarisch sein. Solidarität heißt jetzt: physisch Abstand halten - und einander doch näher sein als je zuvor, in vielen Familien ganz nah. Für viele von uns steht der Alltag auf dem Kopf - und einige sind besonders hart getroffen, z. Bsp. der Taxifahrer, die Gastronomiebetreiber, die Beschäftigten in Gastronomie und Tourismus und viele andere, denen von einem auf den anderen Tag Teile des Gehaltes oder die Einnahmen wegbrechen. Und vor allem Ältere und Kranke, die besonders gefährdet sind und ausgerechnet jetzt besonders ---->

Fortsetzung Seite 3

- Beschluss der Bundeskanzlerin und Regierungschefs -

Die rasante Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) in den vergangenen Tagen in Deutschland ist besorgniserregend. Wir müssen alles dafür tun, um einen unkontrollierten Anstieg der Fallzahlen zu verhindern und unser Gesundheitssystem leistungsfähig zu halten. Dafür ist die Reduzierung von Kontakten entscheidend.

Bund und Länder verständigen sich auf eine Erweiterung der am 12. März beschlossenen Leitlinien zur Beschränkung sozialer Kontakte:

- I.** Die Bürgerinnen und Bürger werden angehalten, die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren.
- II.** In der Öffentlichkeit ist, wo immer möglich, zu anderen als den unter I. genannten Personen ein Mindestabstand von mindestens 1,5 m einzuhalten.
- III.** Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet.
- IV.** Der Weg zur Arbeit, zur Notbetreuung, Einkäufe, Arztbesuche, Teilnahme an Sitzungen, erforderlichen Terminen und Prüfungen, Hilfe für andere oder individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft sowie andere notwendige Tätigkeiten bleiben selbstverständlich weiter möglich.
- V.** Gruppen feiernder Menschen auf öffentlichen Plätzen, in Wohnungen sowie privaten Einrichtungen sind angesichts der ernststen Lage in unserem Land inakzeptabel. Verstöße gegen die Kontaktbeschränkungen sollen von den Ordnungsbehörden und der Polizei überwacht und bei Zuwiderhandlungen sanktioniert werden.
- VI.** Gastronomiebetriebe werden geschlossen. Davon ausgenommen ist die Lieferung und Abholung mitnahmefähiger Speisen für den Verzehr zu Hause.
- VII.** Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege wie Friseure, Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe werden geschlossen, weil in diesem Bereich eine körperliche Nähe unabdingbar ist. Medizinisch notwendige Behandlungen bleiben weiter möglich.
- VIII.** In allen Betrieben und insbesondere solchen mit Publikumsverkehr ist es wichtig, die Hygienevorschriften einzuhalten und wirksame Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Besucher umzusetzen.
- IX.** Diese Maßnahmen sollen eine Geltungsdauer von mindestens zwei Wochen haben.

Bund und Länder sind sich darüber im Klaren, dass es sich um sehr einschneidende Maßnahmen handelt. Aber sie sind notwendig und sie sind mit Blick auf das zu schützende Rechtsgut der Gesundheit der Bevölkerung verhältnismäßig.

Die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder danken insbesondere den Beschäftigten im Gesundheitssystem, im öffentlichen Dienst und in den Branchen, die das tägliche Leben aufrecht erhalten sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Bereitschaft, sich an diese Regeln zu halten, um die Verbreitung des Coronavirus weiter zu verlangsamen.

allein sind. Viele, sehr viele von Ihnen helfen jetzt in der Gemeinde; gehen für ihre älteren Nachbarn einkaufen, haben miteinander gesprochen und kreative Lösungen für die Sorgen und Nöte in dieser Krisenzeit entwickelt. Dafür kann man nur Danke sagen und ein Dankeschön geht auch an die schnellen „Gründerinnen“ der „Nachbarschaftshilfe“ (siehe unten).

Zu danken ist allen die derzeit „Den Laden am Laufen halten“ wie ein Plakat der Medienbranche aufzeigt. Bei uns sind das insbesondere das Team bei EDEKA Scheller, die Ärzte und Pfleger, die Pflegedienste, die uns Versorgenden, die Kinder Betreuenden und viele, viele Ungenannte - Sie alle, Sie sind die Heldinnen und Helden in der Corona-Krise.

Leider müssen wir alle bis auf weiteres „Abstand halten, um Solidarität und Nähe zu zeigen.“ Beim Schreiben dieses Textes stieg die Zahl der Infizierten in Deutschland noch an. Es ist aber zu hoffen und es wird so kommen, dass die Zahl der Erkrankten absinken wird und wir werden wieder das Leben und die Freiheiten genießen, welche wir manchmal gar nicht zu schätzen wussten.

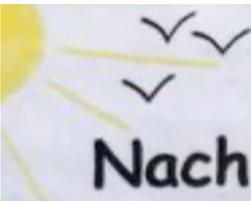
Mit Solidarität und Zusammenhalt sollte das zu schaffen sein.

Ich wünsche Ihnen ein frohes schönes Osterfest im Kreise

Ihrer Lieben. Mit österlichen Grüßen Ihr/Euer

Dr. Bartelt Brouer



 Corona-Virus
Nachbarschaftshilfe
in Bredenbek , Krummwisch und Umgebung

Wir möchten Ihnen helfen!

Wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören, in Quarantäne sind oder aus anderen Gründen aktuell Unterstützung bei Einkäufen oder anderen Besorgungen benötigen, möchten wir Sie gern unterstützen.

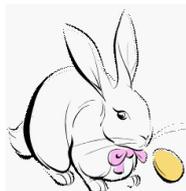
Es gibt eine Menge freiwillige Helfer - rufen Sie uns einfach an und schildern Ihr Anliegen. Wir bemühen uns dann, die entsprechende Hilfe zu organisieren.

Kontakt:

Elke Korten (DRK Ortsverband): 04334 309

Birgit Paul-Sonnenberg: 0171 8448558

Ann Katrin Timke: 04334 1836802 (bitte ggf. Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen - ich rufe zurück)



Tanja Kulbe
med. geprüfte
Fußpflege

www.fußpflege-tanja-kulbe.com

0160-95146874

Praxis in 24796 Kleinkönigsförde
Königsfurt 1c

04334-182860

Tanja-kulbe@t-online.de

Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2020:

Leider ist auch die AWO - wie wir alle - von den Auswirkungen des Corona Virus betroffen und daher müssen einige Termine ausfallen. Seien Sie sich aber gewiss, dass wir weiterhin für Sie da sind, für Sie ehrenamtlich arbeiten und wir freuen uns mit Ihnen auf die Zeit nach „Corona“.



- > 05. April 2020 Besuch des Musicals „Tina Turner“ in Hamburg wurde **storniert**.
- > 25. April 2020 Das Frühjahrsbingo im Adelfes entfällt wegen Corona
- > Der Spielenachmittag am 2. Dienstag im April (14.04.) findet leider nicht statt! Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auch auf unserem Aufsteller vor EDEKA Scheller und auf unserer Internetseite.

Theaterbesuch:

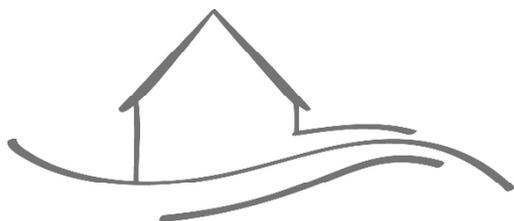
Die AWO - Theatergruppe Lampenfeuer aus Schönberg hat auch dieses Jahr wieder zu einem plattdeutschen Theaterstück eingeladen. Gespielt wurde in Schönberg im Restaurant „Am Rathaus“.

Für den 23. Februar 2020 hatten wir uns zu einer Aufführung angemeldet. Dieses Mal nahmen wir aus Kostengründen keinen Bus, sondern bildeten Fahrgemeinschaften, um nach Schönberg zu kommen. Der Theaternachmittag begann um 15:00 Uhr mit Kaffee und leckerem Kuchen. Danach wurde ab 16:00 Uhr Theater gespielt.

Das Stück, das wir sahen, hieß „De Omaklapp“. Ein Stück mit Hintersinn und es gab viel zu lachen. Daher freuen wir uns schon auf die Theateraufführung im nächsten Jahr.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der AWO Bredenbek und Umgebung schöne Osterfeiertage. Bleibt und bleiben Sie gesund

Der Vorstand der AWO Bredenbek



Bliev to Huus
Ambulantes Pflegeteam

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel. 04334-189025
Fax 04334-189047

Hamburger Chaussee 135
24113 Kiel
Tel. 0431-6473730
Fax 0431-6473730

Seit über 22 Jahren sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort in allen Belangen rund um pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung – **und das wird auch so bleiben!**

Unser Leistungsumfang:

- Rund-um-die-Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Wir, das Team von „*Bliev to Huus*“, **sind und bleiben** als Ansprechpartner und Versorger für Sie

- Unsere Partnergemeinde -

Unsere Partnergemeinde Sundhagen - Ahrendsee

Seit dem Sommer 2009 gibt es die Großgemeinde Sundhagen, die aus 34 Ortsteilen besteht. Brandshagen mit denen wir seit 30 Jahren eine Partnerschaft pflegen, wurde Teil der Großgemeinde. Hier stellen wir einige Dörfer von Sundhagen vor. Diesmal berichten wir über Ahrendsee.

Ahrendsee liegt 14 Kilometer östlich der Stadt Grimmen, 10,5 Kilometer südöstlich von Stralsund und 21 Kilometer nordwestlich von Greifswald. Östlich des Ortes verläuft die Autostraße der Bundesstraße 96 und weiter östlich die Bundesstraße 105, die ehemalige B 96. 800 Meter östlich des Ortes kreuzen sich die genannte B 96 von 2007 und die Bahnstrecke Angermünde–Stralsund von 1863.

Mit dem Namen Arnesse wurde Ahrendsee 1304 erstmals urkundlich erwähnt und war im Besitz des Heiligengeisthauses in Stralsund.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zeigte sich der Ort als ein langgestrecktes Straßendorf. Es gab hier überwiegend kleine Bauernsiedlungen. Nordwestlich des Ortes befanden sich Torfscheunen. Im Südosten gab es eine Bockwindmühle.

1863 wurde die Bahnstrecke Greifswald-Stralsund gebaut, was sich auf die Entwicklung des Ortes erheblich auswirkte, da sie ihn durchtrennte. Es entwickelte sich der Teil Ahrendsee-Rubelow mit einem kleinen Gutshof östlich der Bahnstrecke. Im Ortskern wurde ein Gutshaus mit sechs größeren Wirtschaftsgebäuden gebaut sowie ein kleiner Gutspark angelegt. Die Torfscheunen und die Bockwindmühle waren um 1880 wieder verschwunden, der Torfabbau ging aber noch eine Zeitlang weiter.

Nach 1945 entstanden einige Neubauernsiedlungen. Bis in die Gegenwart hat das Gutshaus überlebt, vom Park kann man nur wenige „Reste“ finden. Nach 1989 wurden in Ahrendsee viele Wohnhäuser saniert und neue sind hinzugekommen. Die Sund Stahlbau GmbH ist die einzige größere Firma in dem kleinen Ort. Es leben 101 Menschen in Ahrendsee.

Ein Vorteil des Ortes Ahrendsee ist die Nähe zur Bahn: Nur 800 Meter sind es über einen Feldweg bis zum ehemaligen Bahnhof nach Wüstenfelde. Und von dort ist man mit dem Zug in nur sieben Minuten in der Hansestadt Stralsund und in 13 Minuten in Greifswald.



von Ernst Jürgen Krey



Das kleine Wellnest



Monika Bastian
Physiotherapeutin
Jasminweg 1
24796 Bredenbek
Tel.: 04334/1836031
(Termin nach Absprache)
www.das-kleine-wellnest.de

Massagetherapien
Ayurveda-Massagen
Hot Stone Massagen
Fußreflexzonenmassage
Klangmassagen
Reiki

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek
Verantwortlich: Thorsten Ostermann,
Gartenkoppel, 24796 Bredenbek.
Redaktion: Thorsten Ostermann,
Dr. Bartelt Brouer.
E-Mail: bartelt@familiebrouer.de
brille-online: Olaf Decke -
E-Mail: Olaf@familiedecke.de.
Verteiler: Ernst-Jürgen Krey.

- Was sich so tut in Bredenbek...

- Die Einwohnerzahl der Gemeinde Bredenbek betrug mit Stand Februar 2020 1.507 und im Amt Achterwehr 11.517.
- In der Nacht vom 14. auf den 15. Dezember wurde in das Feuerwehrhaus Bredenbek eingebrochen. Es wurden Werkzeuge und ein Werkzeugkoffer gestohlen.
- Am 11. Januar 2020 fand das „Tannenbaumbrennen“ der Gemeinde statt. Ein Danke schön geht an den SSV, die Feuerwehr und die freiwilligen Helfer/innen.
- Am 13. Januar 2020 besuchte Landrat Dr. Oliver Schwemer das Amt Achterwehr und erörterte aktuelle Themen.
- Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr fand am 17. Januar 2020 statt.
- Der Neujahrsempfang der Gemeinde erfolgte am 19. Januar 2020. Geehrt wurden Dr. Bartelt Brouer für sein mehr als 20jährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung und seine erfolgreiche Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde. Für seine 20jährige Arbeit in der Gemeinde wurde Herr Johannes Petersen geehrt. Herr Sven Gessner erhielt die Ehrung der Gemeinde für seinen Erfolg als Trainer im SSV Bredenbek.
- Unser Gemeindearbeiter Markus Kosbab nimmt in Kürze an Lehrgängen in der DEULA teil (Hubbühnenlehrgang, Kettensägenlehrgang).
- Von Seiten der Laufsparte des SSV liegt ein Antrag auf Unterstützung für den Dorflauf Ende Mai vor (so er stattfindet).
- Die Druckrohrleitung für „unser Abwasser“ soll Mitte des Jahres fertig gestellt sein.
- Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden in der Gemeinde einige Bäume vom Totholz befreit.
- In der Sporthalle war die Heizung defekt. Da eine Gefahr des Austritts von Kohlenmonoxid bestand, wurde ein Wärmetauscher für 2.382 Euro ausgetauscht.
- Zur Schulhofgestaltung liegt ein erster Entwurf vor.
- Der für den 14. März 2020 vorgesehene „Dorfputz“ und das Streichen des Walcothuus sind wegen der Corona Gefahr ausgefallen.
- Zur Gründung der Klimaagentur im Kreis soll ein Infoabend stattfinden.
- In den Ausschüssen wird eine Lösung für eine Verbesserung der Beleuchtung der Strecke im unteren Bahnhofsbereich erarbeitet.
- Die Stellungnahme der Gemeinde zum Regionalplan II zur Windenergieplanung wird in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.
- Die Gemeindevertretung hat sich mit der Beschaffung eines Blockheizkraftwerkes befasst, an das das Adelfes, die Sporthalle, das Wasserwerk und ggf. die KITA angeschlossen werden könnten.
- Im März 2019 fand ein Workshop zur Sportstättenentwicklung statt. Das Ergebnisprotokoll legte die Leiterin des Workshops Andrea Gellert der Gemeinde im Dezember 2019 vor. Daraufhin gab der Bürgermeister eine rund 5.000 Euro kostende Umfrage der Universität Kiel zum Sport in Bredenbek in Auftrag. Gemeindevertretung, Ausschüsse und Sportverein konnten bei der Erstellung und Auftragsvergabe der Umfrage wegen der Eilbedürftigkeit nicht beteiligt werden, so der Bürgermeister.
- Überlegungen das Bredenhuis für private Veranstaltungen zugänglich zu machen werden von der Gemeindevertretung abgelehnt.
- Die Gemeinde wird an verschiedenen Punkten mit Hot Spots für ein freies WLAN ausgerüstet (EDEKA Scheller, Grundschule, Sportplatz, Fam. Böge, KITA, Feuerwehr, u.a.).
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung soll am 14. Mai 2020 stattfinden.

- Internationaler Frauentag -

Internationaler Frauentag - Nelkenlos?

Seit 1911 erheben am 8. März weltweit Millionen Frauen ihre Stimme, schließen sich zusammen, gehen auf die Straße, kämpfen für ihre Rechte und für die Befreiung der Frau. Dafür gibt es viele Gründe: Gegen Altersarmut, gegen Sexismus und sexuelle Gewalt an Frauen; gegen imperialistische Kriege und Kriegsgefahr und für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen; für kostenlose qualifizierte Ganztagsbetreuung in Kitas und Schulen und vieles mehr. Hier ist seitdem einiges passiert - auch mit Unterstützung der SPD - aber immer noch nicht genug. Daher wird auch in Bredenbek von der SPD alljährlich auf den Internationalen Frauentag aufmerksam gemacht.

Am 8. März war es wieder soweit - der Internationale Frauentag fand statt und manche Frau vermisste die alljährlich und traditionell von der SPD verteilte Nelke. Obwohl die meisten Frauen in Bredenbek sich stets über die Nelke freuten, war es an diesem 8. März anders und es wurde Blumensaat als ein Gruß und Signal der Wertschätzung zum Internationalen Frauentag verschenkt. Der Hauptgrund das Verteilen der Nelken einzustellen, war darin begründet, dass die Nelken meist als Luftfracht aus Drittländern zu uns eingeflogen werden. Daher haben wir uns entschlossen, lieber heimische Blumensaat zu verschenken, so dass uns lange was blüht. Schließlich ist nicht nur am 8. März Internationaler Frauentag - sondern auch die anderen 364 Tage des Jahres - denn ohne Frauen wäre Bredenbek sehr viel weniger l(i)ebenswert.



TMW GmbH

Volker Tantow

Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34
24259 Westensee

Tel.: 0 43 05 / 99 10 75

Fax: 0 43 05 / 99 10 74

E-Mail: info@tantow-tiefbau.de

Web: www.tantow-tiefbau.de

- » Pflasterarbeiten
- » Natursteinmauern
- » Außenanlagen
- » Tief- und Leitungsbau
- » Straßenbau
- » Hausanschlüsse
- » Entwässerung



- Aktuelles aus dem Finanzausschuss -

Der Finanzausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung am 24. Februar 2020 unter anderem mit den Themen Anschaffung eines Containers für den Jugendtreff, der Nutzung des Bredenhuis, der Verwendung der zentralörtlichen Mittel sowie dem Neubau des Amtsgebäudes (dazu noch später) befasst.



von Thorsten Ostermann

Container für den Jugendtreff

Bislang war ein gemieteter Container an der Turnhalle für die Gruppe des Waldkindergartens vorgesehen. Da die Gruppe des Waldkindergartens diesen nicht mehr nutzen möchte, stellte sich die Frage einer möglichen Weiterverwendung des Containers. Aus dem Bredenkeler Jugendtreff wurde dann der Wunsch herangetragen, den Container nutzen zu dürfen.

Der Finanzausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dem Jugendtreff die Möglichkeit der Nutzung des Containers einzuräumen, und hat einstimmig der Gemeindevertretung empfohlen zu beschließen, den Container an der Turnhalle im Wege der Umwidmung zunächst dem Jugendtreff der Gemeinde für eine Übergangszeit zur Verfügung zu stellen. Weiterhin wurde der BGM beauftragt, drei Angebote für den Eigentumserwerb eines Containers einzuholen.

An dieser Stelle soll auch ein herzlicher Dank an Niko und Mathis gehen für ihre tolle Arbeit, die sie beim Jugendtreff für die Bredenkeler Jugendlichen leisten.

Nutzung des Bredenhuis

Diskutiert wurde auch eine etwaige Nutzung des Bredenhuis für private Veranstaltungen. Hier hat der Finanzausschuss, nicht zuletzt mit Rücksicht darauf, dass eine Konkurrenzsituation zum Adelfes vermieden werden soll, der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, zu beschließen, zunächst davon abzusehen, das Bredenhuis für private Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, und des Weiteren eine Hausordnung für das Bredenhuis vorzubereiten und für etwaige Notfälle der Feuerwehr das Bredenhuis prioritär zur Verfügung zu stellen.

Verwendung der zentralörtlichen Mittel

Der Finanzausschuss hat auch die Verwendung der sogenannten zentralörtlichen Mittel erörtert. Dabei handelt es sich um Gelder, die dafür gedacht sind, dass alle Bürgerinnen und Bürger der Amtsgemeinden, Einrichtungen in Felde nutzen können. Diese Mittel in Höhe von rund 380.000 Euro flossen allerdings bislang nur in eigene Felder Einrichtungen und Projekte. Hier hat der Finanzausschuss den Bürgermeister einstimmig darum gebeten, dass er in der nächsten Gemeindevertretung hinsichtlich der letzten Verwendung der zentralörtlichen Mittel im Jahr 2019 und der geplanten Verwendung für das Jahr 2020 berichtet.

Neubau des Amtsgebäudes

Allgemein auf Unmut stieß der Ablauf der Planungen für den Neubau des Amtsgebäudes angesichts des in der Presse kontrovers diskutierten horrenden Anstiegs der voraussichtlichen Baukosten für einen Neubau des Amtsgebäudes auf über 7 Millionen Euro. Der Amtsausschuss hatte 2018 beschlossen das Gebäude nur zu realisieren, wenn die Kosten 5,3 Millionen Euro nicht überschreiten. Der Plan für die Ertüchtigung des bestehenden Gebäudes (4 Millionen Euro) wurde verworfen, da es für ca. 1 Million Mehrkosten ein komplett neues Amtsgebäude geben sollte.--->

- Aktuelles aus dem Finanzausschuss -

„Neubau des Amtsgebäudes darf die Gemeinden nicht überfordern“

Dies wurde in der Sitzung des Amtes vom 28.01. als „utopisch“ bezeichnet und es wurde für einen neuen Kostenkorridor von 8-9 Mio Euro abgestimmt. Die Vertreter/innen von 5 Gemeinden stimmten dafür und drei amtsangehörige Gemeinden stimmten dagegen.

Dieser höhere Kostenrahmen sollte am 25.02.2020 in der öffentlichen Sitzung des Amtsausschusses ebenfalls beschlossen werden. Die Baukosten zur Fertigstellung des neuen Amtsgebäudes haben Relevanz für den Gemeindehaushalt Bredenbeks, da sie sich direkt auf die zu zahlende Amtsumlage auswirken. Ein Kostenanstieg der Baukosten würde hier mittelbar auch eine Erhöhung der Amtsumlage nach sich ziehen, wodurch sich die Belastung im Gemeindehaushalt entsprechend erhöhen würde. Dadurch würden die Spielräume enger, Investitionen und Anschaffungen für die Bredenbeker Bürgerinnen und Bürger tätigen zu können. Vor diesem Hintergrund ist eine sorgfältige Planung geboten, die auch das finanziell Machbare im Auge zu behält. Denn es entspricht nicht dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns im Sinne des Haushaltsrechts, einem Anstieg der Baukosten infolge einer unzureichenden Planung, mit einer Erhöhung der Amtsumlage zu begegnen.

Zumal nicht alle Gemeinden im Amt Achterwehr eine signifikante Erhöhung der Amtsumlage so ohne weiteres würden verkraften können. Umgerechnet auf jede/n Bürger/in des Amtes Achterwehr läge die Kostenverteilung bei Neubaukosten von 4 Millionen Euro bei 318 Euro, bei 9 Millionen bereits bei 716 Euro und bei 11 Millionen Euro bei 876 Euro pro Bürger/in des Amtsgebietes. Hinzu kämen Zinsbelastungen.

Es ist sehr bedauerlich und nicht professionell, dass statt eines soliden Raumbedarfsanerkennungsverfahrens für die Verwaltung, erst mal geplant wurde „Was man denn gern hätte“.

Der Finanzausschuss hat daher den Bürgermeister, der an den entscheidenden Sitzungen des Amtes teilnimmt gebeten, den Unmut der Gemeinde Bredenbek über den Ablauf der Planungen für den Neubau eines Amtsgebäudes kundzutun und sich für Transparenz und Sparsamkeit hinsichtlich der Kostenentwicklung einzusetzen.

Fest steht, dass wir weiterhin darauf achten werden, dass der Neubau des Amtsgebäudes die Bredenbeker Bürgerinnen und Bürger nicht überfordert.

Thorsten Ostermann

Felder Kurierdienst

Inhaber Achim Lucht

Personenbeförderung

- Fahrten nach Kiel, Rendsburg, etc.
- Flughafenzubringer
- Shuttle Service von Ihren Gästen bei Feiern
- Krankenfahrten (auch auf Krankenschein)
- Einkaufsfahrten
- innerhalb des Ortes
- wohin Sie wollen



Rufen Sie uns an!

Handy: 0171/ 6182 775
Telef.: 04340/ 499 328
achim.lucht@t-online.de

Lindenweg 14
24242 Felde

**„Süße Osterhäschen“ handgemacht –
„Hygieneregeln leicht gemacht!“**

In wenigen Tagen ist Ostern und viele von uns werden das Osterfest im Kreise ihrer Familien zu Hause feiern. Vielleicht planen Sie ein gemeinsames leckeres Osterfrühstück oder einen Osterbrunch. Selbstgebackenes kommt dabei immer besonders gut an. Zum Beispiel sind selbst gebackene kleine Osterhäschen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ein leckeres Highlight.



Die Osterhäschen können auch wunderbar gemeinsam mit Kindern gebacken und verziert werden. Der Kreativität sind gerade beim Ausstechen und Verzieren keine Grenzen gesetzt. Damit aber alle ihre Freude an den süßen Osterhäschen haben, ist grundsätzlich das Einhalten von Hygieneregeln beim Backen und Kochen in der Küche unerlässlich. Aber dazu mehr im zweiten Teil dieses Artikels:

Rezept: „Süße Osterhäschen“

Für den Teig:

200 g Magerquark, 100 g Zucker, 1 Paket Vanillezucker, 8 EL Rapsöl, 8 EL Milch, 1 Prise Salz, 400 g Mehl, 1 Pkt Backpulver, 1 Ei zum Bestreichen des Teiges, 1 Häschen Ausstechform

Für die Dekoration:

Hagelzucker, Rosinen, gehackte Mandeln oder Zuckerguss aus Puderzucker und Zitronensaft oder Schokoladenkuvertüre und Schokostreusel

Zubereitung:

- Magerquark, Zucker, Vanillezucker, Öl, Milch und Salz verrühren.
- Mehl mit dem Backpulver mischen und die Hälfte unter die Quarkmasse rühren.
- Das restliche Mehl darüber sieben und auf der bemehlten Arbeitsfläche zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig etwa einen halben Zentimeter dick ausrollen und mit einem Hasenausstecher die Osterhäschen ausstechen.
- Das Ei verquirlen und die Häschen damit bestreichen.

Backzeit und Dekoration:

15 Minuten bei 180 Grad, anschließend abkühlen lassen und fantasievoll dekorieren.

Ein schönes Osterfest und gutes Gelingen wünscht

Ulrike Brouer

Diplom Haushalts- und

Ernährungswissenschaftlerin



Grundregeln der Haushaltshygiene

Wenn etwas für unser bloßes Auge sauber erscheint, heißt es noch nicht, dass es auch hygienisch sauber ist, denn Bakterien, Hefen und Schimmelpilze sind für das bloße Auge unsichtbar. Obwohl sie sich millionenfach auf Lebensmitteln oder Händen befinden, sieht alles sauber aus. Schon durch kleine Nachlässigkeiten im Küchenalltag können sich krankheitserregende Vertreter rasant ausbreiten und zu Krankheiten führen. Durch einfache Hygienemaßnahmen kann dies wirksam verhindert werden.

Dabei unterscheiden wir Regeln zur Personalhygiene, Hygiene im Umgang mit den Lebensmitteln und die Küchenhygiene. Nachfolgend einige der wichtigsten Regeln für den Hausgebrauch:



von Ulrike Brouer

Regeln zur Personalhygiene:

- Hygiene liegt in der Hand. Denn die Hände sind der zentrale Sammelpunkt für Bakterien und Viren. Vor Arbeitsbeginn sollen Handschmuck (Ringe, Armbänder und Uhren usw.) abgelegt werden. Anschließend müssen die Hände gründlich mit Seife und warmen Wasser gewaschen werden.
- Auch die Haare sollen während der Küchenarbeiten zusammen gebunden werden.
- Sofern kleine Kratzer oder Schnittwunden an den Händen oder Fingern vorhanden sind, müssen diese unbedingt mit wasserdichtem Pflaster oder durch Verbände wie Fingerlinge abgedeckt oder es müssen Einweghandschuhe getragen werden.
- Es muss auch darauf geachtet werden, dass nicht auf Lebensmittel gehustet oder geniest wird. Immer von den Lebensmitteln abwenden und in die Armbeuge husten oder niesen.
- Fingernägel sollten kurz, unlackiert und sauber sein. Denn lange Fingernägel sind der ideale Ort zum Wachstum von Bakterien und anderen schädlichen Keimen.

Hygieneregeln zum Umgang mit Lebensmitteln:

- Selbst wenn Speisen und auch Teige nur für einen kurzen Moment zur Seite gestellt werden, sollten sie zum einen aus hygienischer Sicht aber auch zum Erhalt von Nährstoffen gut abgedeckt werden. Zum Abdecken von Speisen eignen sich z. B. Topfdeckel, saubere Geschirrtücher, Teller oder Bretter.
- Bei der Verwendung von Lebensmitteln sowie Backzutaten das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) und bei empfindlichen Lebensmitteln das Verbrauchsdatum beachten.

--->

- ... die „brille“ - Haushalts- und Ernährungstipps -Termine -

- Reine von unreinen Arbeiten trennen. Das bedeutet, z. B. Teige, Desserts, Salate oder andere Speisen nicht in Gefäßen, auf Arbeitsbrettern oder Arbeitsflächen zubereiten, in oder auf denen Fleisch, Geflügel oder ungewaschene Lebensmittel verarbeitet wurden.
- Bei der Vorratshaltung das Prinzip „first in-first out“ (zuerst gekauft - zuerst verbraucht) beachten.

Regeln zur Küchenhygiene:

- In Küchenräumen Ordnung halten. Eine Reinigung ist dann besser durchführbar.
- Arbeitsflächen und Arbeitsmittel sauber halten, zwischendurch immer wieder mit einem sauberen Küchentuch abwischen.
- Küchentücher und Lappen regelmäßig wechseln und in der Waschmaschine bei mindestens 60 Grad waschen
- Vorratsräume regelmäßig überprüfen und reinigen und Haltbarkeitsdaten beachten.
- Kühl- und Gefriergeräte nicht überfüllen. So bleibt ein Überblick über den Inhalt und die Haltbarkeit der Lebensmittel erhalten.
- Eine hygienische Abfallentsorgung durchführen, dabei Mülltrennung beachten.

Ulrike Brouer

TERMINE

Wann	Was	Wo
Termine fallen "Coronabedingt" aus	ALLE Termine	Infos folgen

Koch Gebäudeservice

Gebäudereinigung
Garten- u. Landschaftsbau
Kommunalarbeiten

*Ihr zuverlässiger Dienstleister
rund ums Haus und Garten*

Gebäudereinigung

Reinigung von
Glas- Rahmenflächen
Wintergärten
Teppichen
Graffiti-Entfernung
Algen- Moosentfernung

Garten- und Landschaftsbau

Arbeiten in und mit der Natur
Planung und Gestaltung von Gärten
Pflege von Gärten und Gartenanlagen
Baumpflege, Baumfällung
Pflasterarbeiten
Carportbau
Mähen von Grünanlagen
kleinere Erd- und Baggerarbeiten
Vertikutieren

Kommunalarbeiten

Mulchen von Grünstreifen
Winterdienst
Knickputzen
Gräben mähen



Gebäudeservice

Reparaturarbeiten
Renovierungsarbeiten
Hausmeisterservice



Andreas Koch, Mühlenweg 9, 24976 Bradenbek E-Mail: andkoch-geb@t-online.de
Tel. 04334 - 181804 Fax 04334 - 181805 Mobil 0170 - 4544032

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken



- Inspektions-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service
- Unfallschadenreparatur
- Hol- und Bring-Service
- Werkstattdienstwagen
- Autoglas-Service
- Auto-Zubehör
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung
- Dienstags & Donnerstags bei uns im Haus
- UVM.

Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde
Telefon: 04340/403030
www.403030.de | service@403030.de



AutoService
Ditmar Klauza

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik

Schacht-Audorf GmbH



-Meisterbetrieb

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

VdS anerk. Systemkomponenten
Hohenbusch 2
24790 Schacht-Audorf
Telefon 04331/4373101
Telefax 04331/4373102
E-Mail: wst2000@t-online.de
Internet: www.wst2000.de

- die brille - Aktuell - Wahr und Klar -

„die brille“ - farblos - ganz im Gegenteil !

„Warum wird „die brille“ nicht in Farbe gedruckt“, wurde der brille-Redaktion oft als Frage gestellt. „Die brille - farblos - ganz im Gegenteil - hier steht wenigstens was drin - was mich und viele Bredenbeker interessiert. Wir haben schon auf die neuste Ausgabe der brille gewartet,“ sagten einige Bredenbeker beim Verteilen an ihrer Tür.

Nachdem der langjährige Chefredakteur der brille, Rainer Horrelt nach Kiel umgezogen war, wurde es zunächst etwas still um „die brille“. Übergangsweise hat Thorsten Ostermann einige Ausgaben der „brille“ redaktionell bearbeitet. Seit 3 Ausgaben ist nun Dr. Bartelt Brouer „Chefredakteur“ der „brille“, mit dem Ziel, dass sie wieder regelmässig erscheint.

Diskutiert wurde auch die Frage, ob „die brille“ in Farbe erscheinen soll oder nicht und es wurde die Ansicht vertreten, dass Klarheiten und Wahrheiten in schwarz weiß genauso gut und besser auf dem bislang verwendeten Papier statt auf Hochglanzpapier erscheinen sollen. Hochglanzpapier ist in der Regel nicht umweltfreundlich. Die brille wird daher weiterhin

in Schwarz/Weiß auf 100 Prozent FSC zertifiziertem Recycling Papier gedruckt, welches übrigens auch den Blauen Umweltengel trägt. Nachhaltig - für unsere Umwelt und unser I(i)ebenswertes Bredenbek



Dachdeckerei Sven Möller e. K.



Meisterbetrieb

-  Dachdeckerei
-  Dachklempnerei
-  Dachfenstereinbau
-  Wärmeschutzarbeiten
-  Zimmerei
-  Flachdachbau
-  Fassadenbau
-  Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

Bericht aus dem Umwelt- und Kulturausschuss

Einigen Einwohnerinnen und Einwohnern sind die kleinen Veränderungen auf den gemeindeeigenen Grünflächen entlang der Kieler Straße vielleicht schon aufgefallen. Unser Gemeindearbeiter Herr Markus Kosbab hat, gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Herrn Dennis Geissler, alte Hecken entfernt und mit den Vorbereitungen für andere Bepflanzungen begonnen.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, die alten, teilweise abgestorbenen und auch schwierig zu pflegenden Hecken durch naturnahe, heimische Pflanzungen zu ersetzen.

Auch kleine Flächen wie Verkehrsinseln oder Grünstreifen sind wichtige Elemente des dörflichen Grünraums und sind daher unverzichtbar für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung. So stellen naturnah gepflegte Grünflächen einen wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar, sind als unversiegelte Flächen wichtig für den Grundwasserhaushalt, filtern Staub und Lärm, dämpfen Temperaturschwankungen und dienen letztendlich auch dem Wohlbefinden der Menschen. Im Idealfall durchziehen sie ein Siedlungsgebiet wie ein grünes Netz, verbinden Lebensräume und können so zu einer größeren Artenvielfalt beitragen. Häufig sind Siedlungsräume sogar viel artenreicher und vielfältiger als die sie umgebende Agrarlandschaft.

Bei der Gestaltung und Pflege gemeindeeigener Grünflächen sind gemäß des Landesnaturschutzgesetzes die Grundsätze des Natur- und Artenschutzes vorrangig zu betrachten. Bei Grünflächen, die an Straßen, Rad- und Fußwege grenzen, müssen allerdings auch Aspekte der Verkehrssicherheit beachtet werden. So müssen zum Beispiel Abstände zur Fahrbahn oder Durchfahrtshöhen sichergestellt werden.

Der Umwelt- und Kulturausschuss hat gemeinsam mit Herrn Kosbab die verschiedenen Flächen in Augenschein genommen und eine Planung dafür entwickelt, diese Flächen schrittweise aufzuwerten. In dieser Planung wurden sowohl ökologische und ästhetische Aspekte als auch Aspekte der Verkehrssicherheit beachtet.

Die Hecken entlang der Straßenführung haben für Autofahrer eine Art Leitfunktion, verhindern, dass sich begegnende Traktoren auf Gehwege ausweichen oder auch, dass Schulkinder an jeder x-beliebigen Stelle die Straße überqueren. Daher werden wichtige Hecken durch Hainbuchenhecken ersetzt. Die Hainbuche ist eine Schmetterlingsfutterpflanze und ein wichtiges Vogelschutz-, Nähr- und Nistgehölz. An anderen Stellen werden die Hecken durch Blühsträucher und heimische Stauden ersetzt. Diese dienen vielen Tieren nicht nur als Lebensraum und Nahrungsquelle, sondern erfreuen auch unsere Augen. --->



von Yvonne Kruse

- Aktuelles aus dem Umwelt- und Kulturausschuss -

Zusätzlich wollen wir versuchen, an einigen disponierten Stellen, Blühflächen bestehend aus Wildblumen zu etablieren, die sowohl unseren ästhetischen Anforderungen gerecht werden als auch den Insekten als wichtiger Lebensraum dienen.

Für eine nachhaltige Ansiedlung von Arten ist immer eine sogenannte „Habitatkontinuität“ vonnöten. Das bedeutet, dass wir als Gemeinde Flächen schaffen wollen, die der Flora und Fauna zuverlässig und nachhaltig von Nutzen sind und uns gleichzeitig täglich erfreuen beim Spaziergang oder der Fahrt durch die Gemeinde.

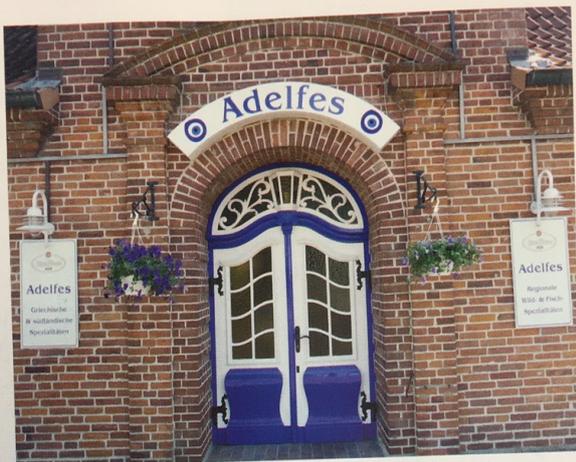
Vielleicht haben auch Sie Lust, eine Verkehrsinsel oder Fläche, die sich in der Nähe Ihres Hauses befindet, ästhetisch und ökologisch aufzuwerten und zu pflegen? Tipps und Unterstützung erhalten Sie dafür gern bei den Mitgliedern des Umwelt- und Kulturausschusses!

Yvonne Kruse

Vorsitzende Umwelt- und Kulturausschuss



 **Adelfes** 
Griechische & südländische Spezialitäten



Kieler Straße 18 • 24796 Bredenbek
Telefon: 04334 / 18 38 956
Mobil: 01573 / 20 38 638
E-Mail: info@adelfes.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.adelfes.de

Liebe Gäste!
Ab sofort bietet das
Adelfes täglich von
12⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr
Essen außer Haus
an. Bitte telefonisch
die Bestellung unter:
04334 / 18 38 956
oder 01573 - 20 38 638
aufgeben und dann
ganz unkompliziert
am Drive In-Fenster
abholen.

- Bredenbeker Neujahrsempfang -

Am 19. Januar fand der Neujahrsempfang der Gemeinde Bredenbek im Restaurant Adelfes statt. Die gesamte Veranstaltung wurde von der Musik-AG der Grundschule Bredenbek mit schwungvollen und fröhlichen Liedern begleitet. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Thorsten Schwanebeck stellten sich die Ausschüsse mit den Vorsitzenden und den Mitgliedern vor. Frau Nadine Mandau stellte den Sozialausschuss mit seinen Schwerpunkten Jugendarbeit, Schule und KITA vor. Herr Peter Böge verwies auf einige Arbeiten des Bauausschusses wie z. Bsp. die Planungen zum Dornschen Hof und die Planung eines Blockheizkraftwerkes. Für den Finanzausschuss stellte Frau Andrea Gellert die schwierige Finanzlage der Gemeinde vor und zeigte auf, dass derzeit von der Substanz der Gemeinde gelebt würde. Für den Umwelt- und Kuturausschuss stellte Frau Yvonne Kruse zahlreiche Aktionen wie das Apfelfest, das Schreddern, das Müllsammeln vor und betonte, dass zukünftig eine starke Abstimmung und Beachtung aller Projekte der Gemeinde in Bezug auf umweltrelevante und ökologische Auswirkungen erfolgen sollte.

Mit der Ehrennadel der Gemeinde wurden Sven Gessner als erfolgreicher langjähriger Trainer der Fußball Junioren, Johannes Petersen für seine langjährige und stets konstruktive Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung und Dr. Bartelt Brouer für seine mehr als 20jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung und seine erfolgreiche Arbeit als Bürgermeister zum Wohle Bredenbeks geehrt. Bevor das vielfältige griechische Buffett des Adelfes eröffnet wurde, gab es zum Abschluss noch eine Darbietung der Musik-AG der Grundschule mit selbst kreierter Choreografie.

Die mit der Ehrennadel der Gemeinde Bredenbek Geehrten: Sven Gessner, Dr. Bartelt Brouer, Johannes Petersen, v.l.n.r.



von Peter Weißenfels



Der Ursprung in seiner leckersten Form:

Frische Eier vom
HÜHNERHOF KREY
in Bredenbek

Unsere Hühner fühlen sich wohl, denn sie können sich täglich frei entscheiden, ob sie sich auf der Wiese oder im behaglichen Hühnerstall aufhalten möchten.

Die artgerechte Haltung sowie die naturreine Fütterung mit unserer ausgewogenen Futtermischung garantieren Ihnen besonders wohlschmeckende Eier.

Machen Sie den Geschmackstest!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Hofladen in Bredenbek zwischen Rendsburg und Kisl.
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 7-20 Uhr & Su. 8-20 Uhr

Ihre Familie Krey

Wakendorfer Weg 1 • 24796 Bredenbek • T: 04334-934



„Nun sind wir auch mal dran!“

Bruno Zeidler, 1. Vorsitzender des SSV, machte unter Beifall der Jahreshauptversammlung am 6. März 2020 in seiner Rückschau des Jahres 2019 seinem Unmut Luft und sprach damit im Namen vieler Mitglieder.

Er betonte zuvor, dass aus Sicht der Gemeinde und vieler Bürger Investitionen der letzten Jahre sinnvoll waren. Hierbei zählte er nur einige Projekte auf. Kauf des Bredenhuus, des Dohrn'schen Hof, des Löschfahrzeugs der Feuerwehr oder die KiTa-Erweiterung und den Ausbau der betreuten Grundschule, waren notwendig.

Die Sporthalle hingegen wurde seit den letzten wichtigen Sanierungsgesprächen vor vielen Jahren immer wieder übergangen und vernachlässigt.

Dies sei für die Entwicklung des SSV und vor allem für neue Sparten, wie z.B. die des Kinder- und Jugendhandballs, welche mit erheblichen Neuzugängen (+34 Mitglieder) hervorstechen, sehr bedauerlich. Denn an Punktspielbetrieb ist in dieser Sporthalle schon aus formellen Gründen nicht zu denken. Begeisterte Eltern, die ihre Kinder bei Wettbewerben anfeuern möchten, können die Sporthalle gar nicht betreten.

Erst in der jüngsten Zeit gibt es eine eher zögerliche Entwicklung, die mit einem Sportstättenentwicklungs-Workshop im März 2019 etwas konkreter wurde.

Der vom Bürgermeister Schwanebeck beauftragten, rund 5.000 Euro kostenden Umfrage an die Universität Kiel zur Nutzung der Sporthalle, erteile Zeidler „...eine glatte 5!“. Weder Ausschüsse, noch Gemeindevertretung oder Sportverein, wurden bei der Erstellung der Umfrage beteiligt.

Die Umfrage erreichte diverse Haushalte gar nicht oder ohne den notwendigen Rückumschlag. Zudem wurde diese als Infopost-Sendung deklariert, was bei vielen Bürgern den Anschein erweckte, dass es sich ausschließlich um Werbung handelte und sie gar nicht erst geöffnet wurde. Ebenfalls wurden keine SSV-Mitglieder aus Nachbargemeinden befragt.

Das Auslegen kopierter Umfragebögen im Bredenhus, die theoretisch für Jedermann mehrfach ausfüllbar waren, stellt den wissenschaftlichen und praktischen Wert der Erhebung schlussendlich als unverwertbar dar.

Von der Uni Kiel hätte man ein präziseres und effektiveres Vorgehen erwarten dürfen. Es wird daher mit wenig Spannung auf die Ergebnisse der Umfrage Anfang Mai gewartet. --->



von Michael Klemp

- Aktuelles aus dem Bau- und Sozialausschuss -

Vor einer erneuten Umfrage sollte man jedenfalls über Alternativen in den entsprechenden Ausschüssen diskutieren.

Im Hinblick auf eine weitergehende, positive Entwicklung des SSV sollte die Gemeinde etwas zielführender agieren. Wichtig ist und bleibt jedoch die Teilnahme des SSV an allen Planungs- und Entscheidungsprozessen, damit nicht erneut an den Bedürfnissen des Sportvereins und anderen Nutzern der Sporthalle „vorbeigeplant“ wird. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Michael Klemp



Sanierung?
Modernisierung?
Anbau?
Umbau?
Abriss?
Neubau?

Wo geht die Reise hin?

Antrag der Bredenbeker SPD Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung und Sportentwicklungsplanung vom 12. Dezember 2019.

In Anbetracht der Kosten, der Folgekosten, des Bedarfes und der langfristigen Entwicklung der Mitgliederzahlen des SSV, sollten die einzelnen Alternativen

- Sanierung der „vorhandenen Halle“,
- Sanierung der „vorhandenen Halle“ und Erweiterungs-Anbau,
- Neubau einer „Einfeld Halle“,
- Neubau einer „Zweifeld Halle“ und
- Modernisierung der äußeren Sportanlagen

im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung einschließlich der Kosten und Folgekosten mit betrachtet und zur Entscheidungsgrundlage gemacht werden.

Ein Auftrag zur vorgesehenen Sportstättenentwicklungsplanung sollte nach objektiven und wirtschaftlichen Kriterien unter Einbeziehung der Ausschüsse und der Gemeindevertretung vergeben werden.

Dazu ist für alle Beteiligten und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger echte Transparenz in allen Verfahrensschritten für eine ergebnisoffene und am Gemeinwohl Bredenbeks orientierte Sportstättenentwicklungsplanung erforderlich.

EDEKA AKTIV MARKT BREDENBEEK

Inh. Kai Scheller Kieler Str. 2, 24796 Bredenbek Tel. 04334-189321

**IMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET -
MONTAG - SONNABEND JEWEILS VON 7 - 19 UHR!!!**



IHR KAUFMANN VOR ORT!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- LOTTO UND TOTO ANNAHMESTELLE
- POSTSTATION
- BLUMEN
- HANDY - LADESTATION
- REINIGUNGSANNAHME DER FA. HANSEN
- KALTE PLATTEN UND / ODER PRÄSENTKÖRBE
- TÄGLICH FRISCHES OBST UND GEMÜSE, AUCH BIO
- GESCHENKGUTSCHEINE